

Schluss mit dem Etikettenschwindel!

Die Unterzeichnenden fordern eine verpflichtende Kennzeichnung von Fleisch nach Herkunftsländern (Geburt, Mast, Schlachtung) und Haltungsform!

Die Konsumentinnen und Konsumenten haben ein Recht darauf zu erfahren, aus welcher Haltungsform Fleisch stammt. Wir fordern daher, die österreichische Bundesregierung dazu auf, dafür zu sorgen, dass Fleisch gekennzeichnet wird. Es soll auf einen Blick erkennbar werden, wie artgerecht oder intensiv die Tiere gehalten wurden. Nur wenn ausreichend informiert wird, erhalten Konsumentinnen und Konsumenten eine echte Wahlmöglichkeit und können aktiv entscheiden, zu welchem Produkt sie greifen wollen.

Dass eine solche Wahlmöglichkeit positive Auswirkungen haben kann, zeigt das Beispiel der Kennzeichnung bei Eiern. Die tierquälerische Käfighaltung von Legehennen wird von den VerbraucherInnen nicht mehr akzeptiert und ist mittlerweile verboten.